



Baden, 12. November 2011

Pressemitteilung

Zu den vergrabenen Schweinekadavern auf dem Bauland der Moschee Grenchen am 11. November 2011

Der Verband Aargauer Muslime (VAM) ist erschüttert und entsetzt über den Vorfall auf dem Bauland der Moschee in Grenchen, wo mutmassliche Islamgegner einen Schweinekadaver und vier Schweineköpfe vergraben sowie 120 Liter Schweineblut verteilt haben.

Wir verurteilen diesen Akt aufs Schärfste unabhängig davon, wer die Urheber dieser Tat sind. Unter Hinweis auf die Resolution, die der VAM anlässlich seiner Friedenskundgebung am 12. März 2005 in Baden verabschiedete, möchten wir betonen, dass der VAM jegliche Art von Provokation, die den Hass zwischen Religionen oder Nationalitäten und deren Angehörigen schürt, ablehnt, denn dies ist kein Mittel, um Probleme anzusprechen oder zu lösen.

Der Verband Aargauer Muslime und seine Mitglieder bekennen sich zur Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der Schweiz, in der auch Minderheiten einen Platz haben und geschützt werden. Wir hoffen, dass der Vorfall rasch möglichst aufgeklärt wird.

Mit freundlichen Grüssen



Hamit Duran
Sekretär und Pressesprecher VAM

info@aargauermuslime.ch
www.aargauermuslime.ch